

Da sein und erinnern helfen

- ✓ **UNIONHILFSWERK sucht Freiwillige für Demenz-Besuchsdienst**
- ✓ **Info-Veranstaltung zum Thema am 18.3.09 in Friedrichshain**

Berlin, 11. März 2009

Im Alter in der eigenen Wohnung in Würde leben: Das ist mehr als organisierte Pflege, medizinische Versorgung oder Fahrbarer Mittagstisch. In Würde leben heißt auch, nicht einsam zu sein, jemanden zu haben, der zuhört und geistige Anregungen gibt. Etwas, das mit zunehmendem Alter immer schwieriger wird, vor allem, wenn der letzte Lebensabschnitt von einer Demenzerkrankung überschattet wird.

Um solche Menschen vor der Vereinsamung zu retten, ihnen ein Stück Würde zurückzugeben und auch die pflegenden Angehörigen zu entlasten, gibt es seit Oktober 2007 den Freiwilligen Besuchsdienst für Demenzkranke des Berliner UNIONHILFSWERK.

13 Menschen engagieren sich momentan aktiv in diesem Bereich, doch es sind noch lange nicht genug: Darum sucht das UNIONHILFSWERK weiterhin Mitstreiter für diese wichtige Aufgabe.

Am Mittwoch, **18. März 2009**, gibt es dazu von **17.30 - 19 Uhr** eine **Informationsveranstaltung** an der **Richard-Sorge-Straße 21 A** in **Friedrichshain**. Es werden Aufgaben und Ziele des Besuchsdienstes erläutert, Fragen um Qualifizierung und Schulung geklärt und natürlich steht die Projektkoordinatorin für Fragen zur Verfügung.

Hauptaufgabe der ehrenamtlichen Helfer ist der Besuch an Demenz erkrankter Menschen in ihrem Zuhause. Sie hören zu, spielen Karten oder sind einfach nur da als geduldiges und mitfühlendes Gegenüber. In der Begegnung mit Demenzkranken wird besonderer Wert auf die Biografiearbeit gelegt. Denn wenn das Gedächtnis nicht mehr funktioniert, finden die Betroffenen in ihren Erinnerungen Schutz und Geborgenheit. Hier knüpfen die freiwilligen Mitarbeiter an: Lassen sich aus der Vergangenheit erzählen, fragen nach oder schauen gemeinsam alte Bilder an. Außerdem begleiten sie die alten Menschen auf Spaziergängen durch den Kiez, organisieren Ausflüge oder Besuche bei Bekannten. Ganz wichtig: Im Vorfeld gibt es das Angebot einer – je nach Erfahrung – bis zu 40-stündigen Eingangsqualifizierung. Es folgen Hospitationen an der Seite erfahrener Mitarbeiter des Sozialdienstes und regelmäßige Gesprächs- und Reflexionsrunden.

Was: Informationsveranstaltung zum Freiwillige Besuchsdienst für Demenzkranke

Wann: Mittwoch, 18. März 2009 von 17.30 – 19 Uhr

Wo: Unionhilfswerk Hauptverwaltung Richard-Sorge-Straße 21 A, 10249 Berlin

Ansprechpartner: Alexandra Knorr, Projektkoordinatorin
Tel. 4 22 65-805 oder 01522 88 15 400
demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de
www.demenz.unionhilfswerk.de

UNIONHILFSWERK

Richard-Sorge-Straße 21 A
10249 Berlin

Telefon +49 30 4 22 65-6
Fax +49 30 4 22 65-707
dialog@unionhilfswerk.de
www.unionhilfswerk.de

Ansprechpartner

Claudia Pfister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 30 4 22 65 812
Fax +49 30 4 22 65 800
claudia.pfister@unionhilfswerk.de

Geschäftsführer

Norbert Prochnow
Bernd Neumann

Aufsichtsratsvorsitzender

Dieter Krebs